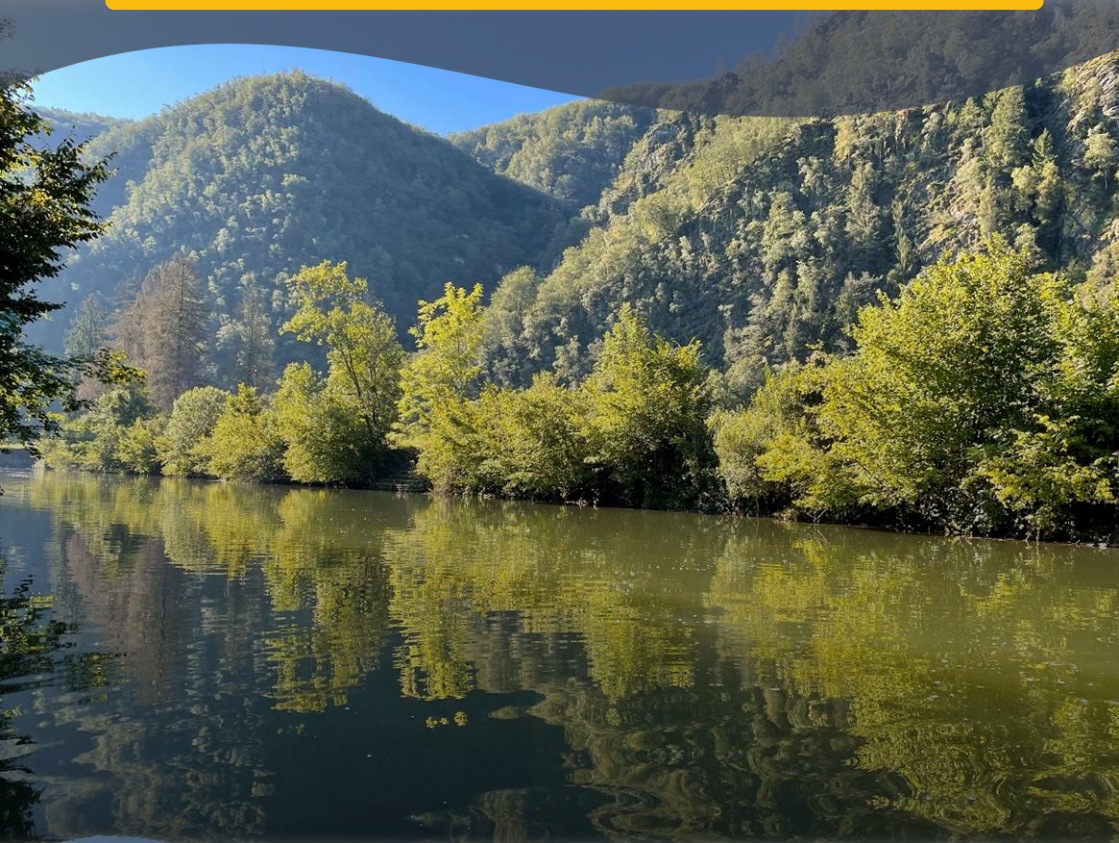


SKULLS



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

Nr. 207, November '23



ORV on Tour

WANDERFAHRTEN REGIONAL / NATIONAL / INTERNATIONAL

DM'S & WM'S | ANKÜNDIGUNG WINTERVERANSTALTUNGEN

SOMMERFEST | REGATTEN

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.

Vorsitzender	Jens Wegmann	0151 – 180 490 14
Stellv. Vorsitzender	Christian Vennemann	0176 – 329 102 37
St. Vors. Finanzen	Markus Heineking	0163 – 802 00 10
St. Vors. Administration	Christina Grimm	0178 – 186 77 56
St. Vors. Liegenschaften	Michael Lanver	0152 – 320 641 89
St. Vors. Leistungssport	Ludger Rasche	0176 – 239 688 22
St. Vors. Breitensport	Dr. Jochen Kruse	OS – 162 63

<u>Bankverbindungen:</u>	<u>IBAN:</u>	<u>BIC:</u>
Mitgliedsbeiträge	DE66 2655 0105 0000 0425 56	NOLADE22XXX
Sonstige Überweisungen	DE18 2659 0025 1030 2042 00	GENODEF1OSV

Impressum

Herausgeber:

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 12 29 57, E-Mail: kontakt@orv.de

Redaktion:

Layout:

Vertrieb:

V. i. S. d. P.:

Christian Vennemann
skulls@orv.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Versand:

Citipost Osnabrück GmbH & Co. KG
Weiße Breite 4
49084 Osnabrück

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge:

Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2020. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download bereit

Titelbild:

Ein Abschnitt der Maas in den Ardennen. Aufgenommen im Rahmen der Maas-Wanderfahrt Anfang September (Bild: Privat)

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Osnabrücker Ruder-Vereins von 1913 e. V.,

nun liegt der viel zu kurze Sommer schon wieder hinter uns und das Wintertraining beginnt.

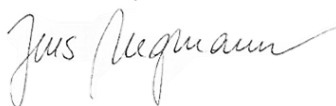
In der „hellen Jahreszeit“ wurden einmal mehr viele Wanderfahrten vor unserer Haustür, in Deutschland und auch in Frankreich und Belgien durchgeführt und unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause genommen.

Daneben wurden viele Regatten besucht und von allen Deutschen Meisterschaften kehrten unsere Aktiven mit Medaillen und sogar ein paar Titeln zurück. Der sportliche Höhepunkt waren sicher die Weltmeisterschaften in Belgrad: Pia Greiten und dem „Team Frauenskull Deutschland“ gelang die Olympiaqualifikation des Frauen-Einers und -Doppelvierers, sodass unsere Topsportlerin weiter ihr erklärtes Ziel verfolgen kann. Unglückliche Umstände zwingen unseren Topsportler Paul Leerkamp noch in die Warteschleife, denn leider gelang die Qualifikation des Leichtgewichts-Doppelzweiers noch nicht. Paul, sein Zweierpartner und Pia sind bereits wieder voll im Training. Wir drücken die Daumen!

Der Höhepunkt am Bootshaus war erneut das Sommerfest. Wir konnten den „Taufstau“ weiter abbauen und vier weitere Boote ihrer Bestimmung übergeben. Gerade unsere älteren Mitglieder verdeutlichten uns, was eine generationsübergreifende Vereinsgemeinschaft ausmacht.

Nun geht es also wieder auf die Ergometer, Hanteln, Yogamatten, Trampoline und gelegentlich ins Boot, um für eine erfolgreiche Saison 2024 fit zu werden. Wir wünschen viel Freude dabei und freuen uns schon, Sie und Euch bei den winterlichen Vereinsveranstaltungen zu begrüßen (s. Einladungen und Ankündigungen), zu denen wir schon jetzt herzlich einladen!

Mit rudersportlichen Grüßen,



Vereinsleben

- Sommerfest 6
- Friedrich Dierks 9
- Ruderbesuch vom WSV Wildeshausen 10
- Neues NOZ-Portal „Wir von hier“ 11
- Arbeitseinsätze 12
- Ruderkurs Blind 13
- Ankündigung Grünkohlessen 2024 14
- Einladung zum Winterfest 16

Amtlich

- Einladung zur Jahreshauptversammlung 17
- Neues aus dem Vorstand 18
- ORV-Bootshausticker 20
- ORV-Termine bis zur Ostern 2024 21

ORV-Shop

- ORV-Ruder- und Freizeitkollektion 22
- Abverkauf von Restbeständen aus dem Geschäftszimmer 24

Wanderrudern

- Rudern in Berlin 25
- Hase-Meppen-Ems 26
- Die märkische Umfahrt 28
- Aviron en France oder 23 Schleusen bis Belgien 30

Rennrudern

- Vierfach-DM 35
- Ruder-Weltmeisterschaften 38
- RBL: Eine Saison mit Höhen und Tiefen 39
- World Rowing Coastal Championships 42
- Deutsche Sprintmeisterschaften 43
- Ergebnisse der Sommer- und Herbstregatten 46

Bilder aus dem Frühjahr und Sommer 50



PREMIUM-RESIDENZ

Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.

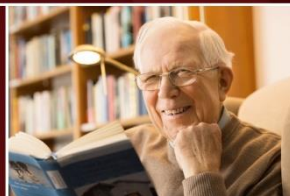


Diakonie-Wohnstift
am Westerberg

Selbstbestimmt das Leben gestalten.



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege



*Genießen Sie Ihr Leben –
um alles andere kümmern wir uns.*

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.



Ute Tepe



Christoph Meier
Einrichtungsleitung



Monika Stallkamp
Wohnstiftberatung

OSNABRÜCKS
WOHNSTIFT MIT
DEM BESONDEREN
AMBIENTE

Sommerfest 2023

Am Sonntag, den 20. August fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten bei optimalem Wetter den Weg zum Bootshaus gefunden.

Nach einer Ausfahrt am Morgen in gelosten Mannschaften und einer Stärkung am von unseren Frauen hervorragend vorbereiteten Brötchenbüffet wurden im kurzweilig gehaltenen „offiziellen Teil“ mehrere Boote getauft:

Joachim Dierks taufte einen Rennvierer auf den Namen seines Großonkels, unseres Vereinsmitbegründers Friedrich Dierks.

Bothilde „Bothi“ Meyer-Richtering erinnerte in ihrer Ansprache an ihren vor Kurzem verstorbenen Ehemann und unseren ehemaligen Erfolgscruderer und taufte „Hermann Meyer-Richtering“, einen neuen Renn-Zweier.

Clemens Diessel gab einem Gig-Einer/-Doppelzweier den Namen „Steckenpferd“.

Markus Heineking taufte einen neuen schwarzen Trainings- und Rennzweier für die Juniorinnen auf den Namen „Bagheera“.

Alle Boote meisterten den Schwimmtest mit Bravour und so konnten sich die Anwesenden am Zusammensein, den von vielen Mitgliedern gestifteten Kuchen, den Getränken und dem guten Wetter erfreuen.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!







Bilder: J. Kruse

Friedrich Dierks¹

Anlässlich des diesjährigen Sommerfestes taufte Herr Joachim Dierks einen Rennvierer für den Renn- und Trainingsbetrieb auf den Namen seines Großonkels, Friedrich Dierks.

Friedrich Dierks war einer der Gründerväter unseres Vereins und Mitglied des Gründungsvorstands. Von 1928 bis 1934 hatte er zudem das Amt des Ersten Vorsitzenden inne.

Wie viele Söhne des Osnabrücker Bürgertums zog es Dierks, Jahrgang 1882, für die „Lehr- und Wanderjahre“ aus Osnabrück in die weite Welt.

Auf welcher seiner Stationen in Hannover, Danzig, Paris und Berlin Friedrich mit dem Rudern in Berührung kam, ist nicht bekannt, belegt sind jedoch aktive Mitgliedschaften beim Ruderclub Deutschland und dem Berliner Ruderclub. 1905 gewann er unter anderem den Staatspreis im ersten Junior-Vierer.

Von 1909 an arbeitete Friedrich Dierks im väterlichen Betrieb Dierks & Söhne mit und übernahm nach dem Tod des älteren Bruders die Leitung. Unter ihm wurde aus dem kleinen Familienbetrieb DIOSNA, ein bis heute bestehender weltbekannter Hersteller von Knetmaschinen.

In der Freizeit blieb er unter anderem dem Rudern treu und nutzte seine Kontakte in die Osnabrücker Gesellschaft, um



Friedrich Dierks, ca. 1938

¹ Dieser Artikel beruht auf Informationen aus der Vereinschronik *100 Jahre Osnabrücker Ruder-Verein. 1913-2013*

andere Ruderbegeisterte „ins Boot zu holen“. Gemeinsam plante man, den im Bau begriffenen Stichkanal auch für den Sport nutzbar zu machen und den Ruderbetrieb in der Stadt in organisierte Bahnen zu lenken.



Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von Joachim Dierks

In folgenden Jahren engagierte sich Friedrich auf vielfältige Weise für unseren Verein und gehörte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs dem *Committee of rowers at Osnabruck* an, das sich bei der britischen Militärverwaltung erfolgreich um die Neugründung des ORV bemühte.

Mit dem Rudern verband ihn eine Lebensliebe und so übte er unseren Sport bis ins hohe Alter aus. Anfang 1970 verstarb Friedrich Dierks.

Ruderbesuch vom WSV Wildeshausen

von Kim Schumacher

Sportgerät statt Mäander mit Eichen, Fichten und Stadtparkbeleuchtung – so lässt sich vielleicht am besten unser Kanalabschnitt im Gegensatz zum Ruderrevier des Wassersportvereins in Wildeshausen im Landkreis Oldenburg beschreiben. Dort steht ein 4 km langer Abschnitt der Hunte oberhalb des Stadtzentrums von Wildeshausen bis zu einem ehemaligen Wehr in Pestrup zur Verfügung. Um den Unterschied zu erleben hatte ich eine Einladung an meine früheren Vereinskolleg*inne vom WSV ausgesprochen, doch mal in kleiner Gruppe an einem Sonntag zum Rudern nach Osnabrück zu kommen. Zu siebt kamen sie am 24.09. 2023 und nach kurzem



Bild: T. Spalthoff

Rundgang durch die Bootshallen wurden zwei Gigs mit Thomas und mir als Steuerleute zu Wasser gelassen. Zuerst zum Spundwände und Kran angucken in Richtung Haste und dann so lange Richtung Hollage hin und her bis das sonntägliche Ruderbedürfnis erschöpft war.

Es hat allen großen Spaß gemacht ein anderes Gewässer auszuprobieren und die Boote wurde gelobt. Anschließend ging es zuerst für Kaffee, Kuchen und Waffeln und dann Abendessen in die Alte Eversburg. Die Gegeneinladung steht, ebenso wie die Hoffnung der Gäste, nächstes Jahr wiederkommen zu dürfen. Na klar!

Neues NOZ-Portal „Wir von hier“

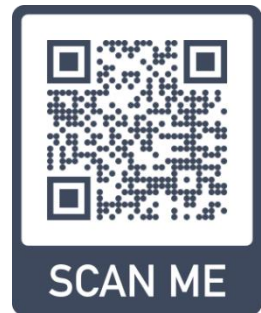
von Christian Vennemann

In den letzten Monaten organisierte sich die Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) auf verschiedenen Ebenen um.

Für den ORV und andere Sportvereine vor allem außerhalb des Fußballs wurde es seitdem zunehmend schwieriger, Inhalte in unserer Lokalzeitung zu platzieren.

Im Rahmen von persönlichen Gesprächen und einer Informationsveranstaltung erklärte man uns, dass die NOZ aus verschiedenen, überwiegend nicht näher benannten Gründen sich im lokalen Bereich, z. B. im Lokalsport, von der bloßen Ergebnis-Berichterstattung verabschieden und stattdessen Hintergrundberichte, Interviews und dergleichen in die Zeitung bringen wolle. Die sog. „kleinen Themen“ (und dazu gehöre auch der OS-Rudersport) sollen stattdessen von den Vereinen selbst im neu geschaffenen Online-Portal „Wir von hier“ (s. QR-Code) in die Öffentlichkeit getragen werden.

Ich sehe diese Entwicklung sehr kritisch, da es so für Vereine, die ohnehin stets aktiv um Mitglieder und Aufmerksamkeit werben müssen, noch schwieriger wird, in der regionalen Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Das neue Portal mag sicher



Vorteile bieten, dennoch hat es zumindest auf absehbare Zeit nicht die Reichweite einer etablierten Tageszeitung und ein schlüssiges Gesamtkonzept für diesen Themenkomplex kann ich auf Seiten der NOZ überdies nicht erkennen.

Uns bleibt aktuell nicht viel anderes übrig, als „Wir von hier“ zu nutzen, aber selbstverständlich werde ich mich weiter darum bemühen, möglichst viel vom ORV in die Zeitung zu bringen.

Arbeitseinsätze

Alle Gartenbesitzer kennen das: Im Sommer grünt und blüht alles, im Herbst heißt es dann Büsche schneiden und Laubharken. So auch auf unserem wundervoll grünen Grundstück: Neben der Heckenschere gab es auch Verwendung für Fugenkratzer am Steg und die Kettensäge zum Fällen mehrerer toter Bäume an der Böschung des Hafenbeckens.



Bilder: M. Lanver

Erfreulicherweise erklärten sich in den vergangenen Wochen wieder viele Mitglieder bereit, das Vereinsgelände auf den Winter vorzubereiten. Neben den erwähnten Arbeiten wurden unter anderem auch das Hallendach für die zu erwartenden Niederschläge fit gemacht und ein Scheinwerfer für den Bootsplatz erneuert.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Ruderkurs Blind

von Heribert Balks

„Wer hat Lust, an einem Ruderkurs für Blinde und Sehbehinderte teilzunehmen?“ Diese Frage wurde in unserer WhatsApp Stammtischgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Osnabrück gepostet. Ich war sofort begeistert, da ich bei fortschreitender Sehbehinderung mit nur noch einem minimalen Sehrest immer nach Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung suche.

Früher, mittlerweile ist das schon mehr als 40 Jahre her, habe ich mehrere Jahre im SRV und auch einige Zeit im ORV gerudert. Ich hatte schon häufiger darüber nachgedacht, wie das wohl mit dem Rudern klappen könnte, da ich auch von aktiven Ruderern in anderen Städten wusste, die seheingeschränkt sind. Also rief ich bei Jochen Kruse an und erfuhr, dass es sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene die Möglichkeit zur Teilnahme gäbe. Ich meldete mich an, hatte allerdings Bedenken bzgl. der Erreichbarkeit des Bootshauses.

Als es dann im April losging, hatte mir Jochen netterweise eine Mitfahrgelegenheit besorgt. Nicole wohnt in der Nähe in der Dodesheide und pickte mich am Haster Weg auf, sodass wir zusammen zum Bootshaus gelangten und auch zusammen in einem Boot ruderten. Jochen zeigte uns noch einmal alles am Bootshaus, so konnte ich mich mithilfe der Mitrunderer gut zu rechtfinden und mir wurde wieder bewusst, wie gut doch das Miteinander der Ruderer ist.

Das Rudern verlernt man ja zum Glück nicht und wir konnten schnell loslegen. Auch wenn ich die Umgebung nur noch schemenhaft wahrnehmen konnte, machte es doch viel Spaß mit anderen in der frischen Luft zu rudern und ich denke, dass ich dabei bin, wenn sich die Möglichkeit dazu bietet.



Bild: C. Vennemann

Anm. der Redaktion: Im Laufe des Jahres gab es durch den Vorstand, namentlich Jochen Kruse und Michael Lanver, sowie Martin Schawe die Initiative, das Bootshaus den Bedürfnissen von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen anzupassen. Dazu gehört zum Beispiel, Stufen und Hindernisse in sich klar voneinander abhebenden Far-

ben zu markieren, denn starke Kontraste können auch mit Sehbeeinträchtigungen erkannt werden. Ein Beispiel sind die Bodenleisten der Bootshallentüren, die seit dem jüngsten Arbeitseinsatz in leuchtendem Gelb erstrahlen. Auch die Markierung der wichtigsten Räume mit einem Leitsystem für Blinde und Sehbeeinträchtigte ist derzeit in Planung.



Königin Amelie, Prinz Michel und Ritterin Theresa laden am Samstag, den 17. Februar 2024 zum Grünkohlessen ein.

Aktuell befindet sich der königliche Hofstaat noch in der Planung.

Weitere Informationen werden rechtzeitig per Rundmail, im Bootshausticker und per Aushang bekannt gegeben.

BÜCHER WENNER

www.buecher-wenner.de

Große Str. 69 – 0541 33 103 0



Aus Überzeugung mit Leidenschaft

Wir drücken unserem Vorzeige-Fahrradkurier und Rudertalent Paul Leerkamp die Daumen.



lokal. persönlich. nachhaltig.

unsere Klimabilanz auf www.buecher-wenner.de/nachhaltig

Winterfest des Osnabrücker Ruder-Vereins „Go for Gold!“



Samstag, 27.1.2024, ca. 18:00 Uhr
(nach der Jahreshauptversammlung)



Saal des Bootshauses



Ehrung der Jubilare 2024



Ehrung der erfolgreichen Aktiven 2023



Pastabüffet & mitgebrachte Desserts



Verschiedene Getränke



Musik, Tanz, gute
Gespräche



25 € pro Person
(inkl. Essen & Getränke)



Anmeldung bis 20.1.2024
über den QR-Code oder E-
Mail an vennemann@orv.de



SCAN ME

**An alle Mitglieder des
Osnabrücker Ruder-Vereins
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024**



Osnabrück, 09.11.2023

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß der geltenden Satzung lädt der Vorstand ein zur

Jahreshauptversammlung 2024

am Samstag, den 27.01.2024 um 16:00 Uhr im Bootshaus.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Jahresberichte
 - Vorsitzender
 - Stv. Vors. Sport
 - Stv. Vors. Breitensport
 - Stv. Vors. Liegenschaften
 - Stv. Vors. Administration
 - Stv. Vors. Finanzen
 - Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
 - Vorsitzender
 - Stv. Vors. Breitensport
 - Stv. Vors. Liegenschaften
 - Stv. Vors. Administration
 - Rechnungsprüfer
 - Beirat
 - Ehrenrat und ggf. außerplanmäßige Wahlen
5. Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes
6. Anpassung der Vereinsbeiträge
7. Verschiedenes

Mit rudersportlichen Grüßen

Jens Wegmann, Vorsitzender

Im Anschluss findet im Saal das „Winterfest“ mit den Ehrungen der Jubilare und sportlichen Erfolge statt. Siehe Einladung in den Skulls Nr. 207 (Nov. 2023).

Neues aus dem Vorstand

- Es wird darum gebeten, Spenden ab sofort nur noch auf folgendes Konto zu überweisen:

**Vereinigte Volksbank Bramgau Osnabrück Wittlage
Osnabrücker Ruder-Verein
DE18 2659 0025 1030 2042 00
GENODEF1OSV**

- Kurzfristig konnte ein weiterer Doppelzweier in der Gewichtsklasse 85-100 kg der Firma WinTech gekauft werden. Er wird dem Breitensport zur Verfügung stehen und das Boot „KME“ ersetzen.
- Der Umbau des Saales und der Gaststätte konnten planmäßig abgeschlossen werden. Derzeit wird die Anlieferung der Theke für den Saal und der KüchENZEILE für den Jugendraum (ehemals Gaststätte) erwartet. Vielen Dank an Alle, die sich an den verschiedenen Arbeitseinsätzen beteiligt haben!
- Über die Einfahrt des Sporthafens wird derzeit eine Fußgänger- und Fahrradbrücke gebaut. Demnächst wird der Brückenkörper an der Baustelle erwartet und dann mit zwei Kränen in Position gehoben werden. Während des Einbaus der Brücke ist mit einer kurzfristigen Sperrung der Hafeneinfahrt und dementsprechend mit einem kurzen Ruderverbot zu rechnen. Eine Ankündigung per Rundmail und Bootshausticker erfolgt rechtzeitig.
- Der Vorstand bittet alle Mitglieder, dem Verein ihre aktuellen Kontaktdaten mitzuteilen, insbesondere nach Veränderungen der Lebenssituation, wie z. B. Heirat oder Umzug. Dies gilt besonders für Kontodaten und E-Mail-Adressen.

**Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser**



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



Neu:

WhatsApp-Infogruppe „ORV Bootshausticker“!



Alternativ folgenden Link benutzen:

<https://chat.whatsapp.com/KOE7UO9uBn460vMlr27YJW>

ORV-Termine bis April 2024

18.11.2023	LRVN-Langstrecke, Hildesheim
26.11.2023	Langstrecke „Hel van het Noorden“, Groningen/NL
2./3.12.2023	DRV-Langstrecke, Dortmund
7.1.2024	Neujahrsempfang
12.1.2024	Power Challenge
27.1.2024	Jahreshauptversammlung & Winterfest
4.2.2024	Deutsche Ergometermeisterschaften, Kettwig
17.2.2024	Grünkohlessen
24.2.2024	Osnabrücker Ergo-Cup
9./10.3.2024	Head of the River, Amsterdam/NL
10.3.2024	NRW-Langstrecke, Oberhausen
16./17.3.2024	Heineken Roeivierkamp, Amsterdam/NL
23.3.2024	Frühjahrsregatta Rheine
23./24.3.2024	SkiffHead, Amsterdam/NL
7.4.2024	DRV-Langstrecke Leipzig
20./21.4.2024	Aaseeregatta Münster



WALLENHORST WOHNKONZEPTE

Planungsbüro für Innenarchitektur
Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
49088 Osnabrück
Fax. 0541 - 9116463

Tel. 0541 - 80019388
Mobil 0175 - 6929777
info@w-wie-wohnen.com



w-wie-wohnen.com
PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR



ORV-Ruder- und Freizeitkollektion



ORV-Einteiler
94,90€



Ruderhosen Classic & Pro
Jeweils 62,90€



Ruderjacke Gamex
89,90€



Ruderwesten Gamex & Pro
Gamex: 92,90€, Pro: 97,90€



Rudershirt CoolMax
Kurz: 42,90€, Lang: 44,90€



Rudershirt 2Skin
Kurz: 47,90€, Lang: 49,90€



Wintermütze
34,90€



Performance Basecap
27,90€



Kapuzenpullover

62,90€



Old School Jacket

57,90€



Poloshirt

39,90€



Tanktop

39,90€



T-Shirt

34,90€



Flexfit Basecap

29,90€

Wie melde ich mich im ORV-Onlineshop an?

1. Die Website www.newwave.de aufrufen.
2. Oben rechts auf „Anmelden“ klicken.
3. Falls bereits ein Kundenkonto vorhanden ist, mit Benutzername und Passwort anmelden, sonst ein Konto anlegen.
4. Daten eintragen, als Verein „Osnabrücker RV“ auswählen, das Vereinspasswort „ORV1913“ eingeben und speichern.
5. In der Kopfzeile auf „Vereine“ klicken und nach unten scrollen.
6. Auf „Osnabrücker RV“ klicken.
7. Der ORV-Onlineshop funktioniert wie die meisten Online-shops. Viel Spaß beim Einkaufen!

Abverkauf von Restbeständen aus dem Geschäftszimmer

Verkauf der untenstehenden Artikel im Geschäftszimmer bei Martin Schawe, Niklas Teckemeyer und Christina Grimm.
Nur Barzahlung.
Alle Artikel sofern vorrätig.



Wasserdichte Wickeltasche

Farbe: Schwarz
Hersteller: n. bek.
Motiv: ORV-Flagge, gedruckt weiß
Volumen: 2,3 l
Material: Ripstop
 Wickelkante mit Klickverschluss,
 Plastikkarabiner

Preis: 10,00€

ORV-Krawatte

Farbe: Schwarz-Weiß-Gold, diagonal gestreift
Hersteller: n. bek.
Applikation: keine
Preis: 15,00€

Chronik

100 Jahre ORV 1913 – 2013
Hrsg.: Jonas Wenner, Eigenverl.,
 298 Seiten, hardcover
Preis: 5,00€

Klute & Söhne

info@klute-soehne.de

weissenburger str. 2a
49076 osnabrück

fon 0541 - 41830
fax 0541 - 42830

bodenbeläge
 verlege-service
 farben
 tapeten
 gardinen
 sonnenschutz
 polsterarbeiten

Rudern in Berlin vom 17. - 21.5.2023

von Klaus Hachmeister

Das Jahr 2023 geht langsam in den Endspurt und ich schaue in Paris aus dem Fenster und betrachte die Regentropfen, die sich ganz langsam von der Jugendstilbalustrade fallen lassen und hänge entspannt meinen Gedanken nach.

Berlin im Mai mit Helga (Kalk-Fedeler), war das eine gelungene Rudertour - top organisiert, tolle Unterkunft im Berliner Ruderclub am kleinen Wannensee ,schöne Leihboote aus unterschiedlichen Vereinen, das Wetter und das Ruderrevier konnten nicht besser sein.

Eine eingeschobene geführte Radtour mit vielen Besichtigungen und interessanten Hintergründen durch Potsdam und Umkreis waren eine absolut lohnenswerte Ergänzung. Kulinarisch hat es uns wahrlich an nichts gefehlt und kleine Aufgeregtheiten des Tages beruhigten sich nachts im gemeinsamen Schlafsaal des BRC.

Für mich ein Ruder-Highlight 2023 mit vielen schönen zwischenmenschlichen Begegnungen und weil auch mein verloren geglaubtes Portemonnaie mit dem kompletten Inhalt nach der Abreise wieder auftauchte, habe ich nur positive Erinnerungen.

P. S.: Am 24.10.2023 verunglückte Helga Kalk-Fedeler schwer. Alle Berlin-Fahrer:innen und die gesamte ORV-Gemeinschaft wünschen ihr gute Genesung und hoffen auf viele weitere tolle Erlebnisse mit Helga.



Bild: K. Hachmeister

Hase-Meppen-Ems: All inclusive - 10.-11. Juni 2023

von Britta Schroeter

Mit einer vierköpfigen Mannschaft und der „Aller“ (3x+, buggesteuert) fuhren wir auf der Hase von Haselünne nach Meppen – die Strecke ist auch beliebt bei Kanu- und Kajakfahrern („Hase-Tour“ mit Bootservice) und bietet neben schönen Rastplätzen auch einen fest verbauten, sauberen (!) Toiletten-Container für Wassersportler.

Begleitet hat uns diesmal ein langjähriges und sog. auswärtiges Mitglied (50 Jahre!): Joachim Bostel, aktiv bei der Bonner Ruder-gemeinschaft (BRG).

Meppen präsentiert sich als schönes Städtchen mit reizender Altstadt in direkter Nähe zu Hase, Ems und Dortmund-Ems-Kanal - und mittendrin liegt der Wassersportverein Meppen mit tollem Bootshaus (bis auf ein ultralautes Luftfilter-Generator - was auch immer - Gerät) und gepflegten sanitären Anlagen.

Nach einer Luxus-Übernachtung auf Feldbetten (!) und reichlichem Frühstück in Jochen-Manier (inkl. Kaffee, Tee, Obst, Joghurt, Wunsch-Ei etc.) sind wir am Sonntag bei herrlichem Sonnenwetter den Ems-Altarm hoch- und wieder runtergerudert.

Fazit: Einfach eine schöne Tour – perfekt geeignet sowohl für Anfänger als auch „alte“ und wiedereinsteigende *Wanderhasen!*



Bild: B. Schroeter

Die märkische Umfahrt - Natur-pur-Tour im Südosten von Berlin

von Michael, Hans-Günther,
Dieter, Björn & Clemens

Nach Erzählungen und früheren ORV-Erfahrungen von diesem schönen Ruderrevier mit wechselnden Unterkünften

haben wir uns entschlossen, die Umfahrt von einem Standquartier aus in Angriff zu nehmen. Von mehreren Rudervereinen an der Strecke hat Michael den RV Zernsdorf nach vielen Telefonaten buchen können.



Die **Tour** führt auf der Dahme von Berlin-Köpenick aufwärts an der Regattastrecke Grünau vorbei mit insgesamt drei Schleusen bis Märkisch Buchholz zum Dahme-Umflutkanal, der mit zwei Wehren und Bootsschleppen mit Wagen auf Schienen durch den

Köthener See zur Schleusenanlage Leibsch verläuft und dort die Spree erreicht. Auf der Spree geht es abwärts durch den Neuendorfer See bis zum Schwielochsee, weiter über Beeskow (Ruderverein), über die Drahendorfer Spree zum Oder-Spree-Kanal und nach Fürstenwalde (RV). Über die naturbelassene Müggelspree erreicht man Erkner (RV) und beschließt die Umfahrt über den Dämeritzsee, Neu-Venedig und den Müggelsee in Köpenick.

Logistik: Man kann die Umfahrt an jeder Stelle beginnen. Für uns war Zernsdorf mit 42



Schlaf-gelegenheiten, großer Wiese und vollständiger Küchenausrüstung (Kühlschrank, Spül- und Kaffeemaschine, Backofen, Grill, komplettem Geschirr und Besteck) der optimale autobahnahe Standort. Da die Dahme wegen des Fundes von Weltkriegsmunition oberhalb der Schleuse Prieros leider gesperrt war, haben wir unsere Tour mit einer Halbtagesetappe nach Prieros und zurück begonnen, die „Ruhr“ anschließend wieder aufgeladen und am Folgetag oberhalb der Hermsdorfer Schleuse eingesetzt. Mit halbtäglichem Landdienst erreichten wir Kossenblatt (2 Bootsschleppen und vier schnelle Schleusen) und am Folgetag Beeskow. Die drei weiteren Etappen nach Fürstenwalde, nach Erkner und zurück nach Zernsdorf konnten wir mit Kiel-Person zurücklegen und jeweils das Fahrzeug mit Bus oder Bahn nachholen. Die Skulls wurden an den Lagerstellen mit Bügelschloss gesichert, Haken, Flagge und Rollsitze haben wir mitgenommen, Gesamt-km: 208.



Alle Bilder: Privat

Natur: Trotz der Wehre haben die beiden Flüsse nur minimales Gefälle, und der Blick führt aus dem Boot in die Auen. Begleitet vom Gesang des Schilfrohrsängers und Kuckuckrufen haben wir mehrfach Biber und erst Recht ihre Nagearbeit an den Bäumen gesehen, sogar einen fast nur noch im Spreegebiet heimischen Wiedehopf. Einige Altarme der Drahendorfer und Müggel-Spree sind wieder geöffnet und bieten ein unvergleichliches Naturerlebnis ohne Motorboote. Einen Arbeitstrupp sahen wir beim Mähen der Teichrosen im Fluss und Wegräumen der von den Bibern gefälltten Bäume. Die zwischengelegenen Seen und besonders der Müggelsee sind windanfällig, sodass uns einige Wellen ins Boot geschlagen sind. Befahrung am Vormittag, wenn der Wind nicht so heftig weht, empfehlen wir dringend.

Ausblick: Von Zernsdorf lassen sich noch weitere 1-2tägige Ausfahrten nach Storkow und zum Scharmützelsee (hin/rück 68km), eine Runde zum Schmöckwitzer Wasserstraßenkreuz über den großen Zug oder nach Südwesten in die Teupitzer Gewässer (36km) oder über den Nottekanal bis zum Mellensee (48km) machen, eine Halbtagesfahrt auch in die Zernsdorfer Lanke (10km). Von Erkner aus sind die Müggelseerunde (30km) oder Abstecher in die Rüdersdorfer Gewässer (32km) oder die Löcknitz bis zum Möllensee (28km) möglich. Köpenick ist als Standort für die Müggelseerunde oder für Berlindurchfahrten über den Landwehrkanal, Spree, Havel und Teltowkanal geeignet. U- und S-Bahnverbindungen nach Erkner, Spandau (RV Phönix) oder Wannsee zum Berliner RC machen Touren mit Standquartier ohne Landdienst möglich. Allen künftigen Berlin-(Südost)-Fahrern wünschen wir viel Rudervergnügen und besten Teamgeist!



Aviron en France oder 23 Schleusen bis Belgien

von Sonja Lanvert, Thomas
Spalthoff, Kim Schumacher &
Jochen Kruse

Rudern in Frankreich – die zweite Auslandswanderfahrt in diesem Jahr zu einem dem ORV bislang noch unbekannt-

ten Rudergewässer. Die Idee gab es schon letztes Jahr, aber die anhaltende Trockenheit mit einem sehr niedrigen Wasserstand der Maas/Meuse und der weitgehenden Einstellung des Schleusenbetriebs machten die Durchführung unmöglich. Dies-



mal sah es gut aus, aber das Thema Schleusen war dann trotzdem das zentrale Ruderthema der Wanderfahrt. In der ersten Septemberwoche (2.9. bis 9.9.2023) startete ein achtköpfiges Team (Bernd, Björn, Kim, Matthieu, Jannes, Jochen, Sonja, Thomas) im Ratsbulli und mit zwei Booten



der blauen Flotte in die Ardennen. Dem ging eine intensive Planung, u.a. die Recherche von Anlegemöglichkeiten mit google street view und dem Einholen von Genehmigungen für die Befahrung des Flusses mit Ruderbooten und die Nutzung der Schleusen in Frankreich und Belgien voraus. Danke Jochen und Matthieu (mit exzellenten Französischkenntnissen) für die umfassende Vorbereitung und das Definieren eines für das Rudern geeigneten und landschaftlich reizvollen 170 km Abschnitts der Maas!



Die notwendigen Vorbereitungen umfassten unter anderem

- Einen Antrag ausfüllen, mit genauer Zeitangabe wann wir welche Schleuse passieren wollten (für Frankreich vier Seiten; für Belgien „nur“ eine Seite),
- Einen Versicherungsnachweis vorlegen (zu bekommen bei der ARAG-Sportversicherung in Hannover),
- Für jedes Boot eine Vignette erwerben (8 m lange Motorboote bezahlen ca. 50 € pro Tag, muskelgetriebene Boote ca. 45 € pro Jahr, es gib aber auch einen „Spezialtarif für Vereine“ den wir nach etlichen E-Mails und der Übersendung eines Auszugs aus dem Vereinsregister bekommen haben und für sechs Tage 3,60 € pro Boot bezahl haben,.
- Rettungswesten mitführen und wenn die Schleusenwärter es verlangt hätten, diese auch in den Schleusen anlegen müssen,
- Die Boote mussten über Bug- und Heckleinen verfügen,
- Für die Passage der Tunnel die Boote mit Licht ausstatten (hier haben sich Stirnlampen mehr als bewährt),
- Für den Bulli eine französische Umweltplakette besorgen, ferner musste jeder Bulli-Passagiere eine eigene Warnweste haben.



Da Wanderfahrten in Frankreich und Belgien und daher ebenso das Übernachten von fremden Ruderern in den Bootshäusern nicht üblich sind, mussten andere Übernachtungsmöglichkeiten her. In Charleville-Mézières gibt es einen guten Campingplatz der auch Hütten (mit Strom für z.B.



die Kühlbox oder das Handyladen) vermietet. Dort haben wir fünf Nächte verbracht, was etwas mehr Fahrerei (eine Person im Landdienst; mittags wechseln) zu den Boots- liegeplätzen bedeutete, aber das häufige Auf- und Abbauen der Zelte entfiel



somit. Die wunderbaren Möglichkeiten zum Abendessen und auch das tägliche Austesten eines anderen traditionellen französischen Bäckereibetriebs für Croissants und Baguettes waren ein weiteres kulinarisches Plus. Das zweite Quartier für zwei Nächte haben wir in Belgien in den

Ardennen auf dem Campingplatz „Paradiso“ aufgeschlagen. Dort gab es gut gebrauchte Wohnwagen zu mieten. Die Hütten und Wohnwagen haben wir im Voraus gebucht.

Das insgesamt tolle, mittags hochsommerliche Wetter hat das Campen mit den Mahlzeiten und Getränken draußen einfach gemacht. Sonst hätten wir vielleicht doch das Angebot einer Raumnutzung im Ruder-verein in Charleville annehmen müssen. Wir hatten große





Augen für den tollen, aber aufgrund des deutlichen Mitgliederschwundes weitgehend ungenutzten Bootsbestand.

Gestartet sind wir in Pouilly-sur-Meuse das ca. 30 km südlich von Sedan liegt, beendet haben wir unser Tour nach 171 km in Annevoie-Rouillon einem Ortsteil von Anhée ca. 15

km südlich von Namur. Die Tagesetappen beliefen sich auf ca. 30 km. Alle drei bis neun km ist die Maas gestaut, in Frankreich gibt es in dem von uns befahrenen Bereich überwiegend Automatikschleusen, die mit einer Fernbedienung geöffnet werden können. Dafür muss mit einer Fernbedienung auf ein ca. 200m vor der Schleuse positioniertes Kästchen gezielt werden, welches dann zu blinken beginnt. Es ist unmissverständlich mit „ici“, „hier“ und „here“ bezeichnet und von uns dann einfach nur noch „ICI-Kiste“ genannt worden. Wenn



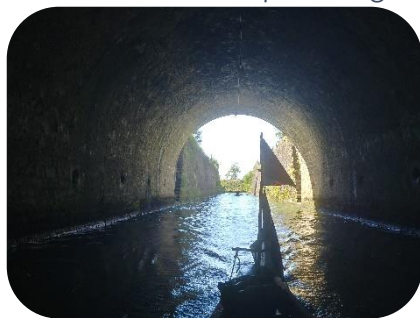
die Technik funktioniert, ist eine Schleuse in 10 bis 15 Min. passiert. Ist die Automatik defekt ist, hilft nur ein Anruf (Danke Mathieu) in der Zentrale und nach 30 Min. bis 1,5 h kommt dann ein Techniker. War die erste Schleuse am Tag keine Automatikschleuse haben wir morgens in der Zentrale angerufen und uns angekündigt, dann ist häufig der Schleusenwärter mit dem PKW von Schleuse zu Schleuse neben uns hergefahren. Die Schleusen in Belgien waren alle mit sehr netten und hilfsbereiten



Schleusenwärtern besetzt. Der Informationsfluss innerhalb der Schleusenwärter-Community hat reibungslos funktioniert. Der erste Wärter wusste immer Bescheid, dass wir kommen und die Schleuse war schon vorbereitet. An Tagen mit reibungsloser Schleusung war die Tagesetappe flott absolviert und die nachmittäglichen Temperaturen führten zu klaren Vorschlägen: Zum Campingplatz fahren, Kuchen kaufen, Kaffee kochen.

Die Maas war sehr wenig befahren, in Frankreich sind uns nur ein paar Motorboote begegnet, in Belgien ein Frachtschiff pro Tag. Wunderschön waren die unterschiedlichen Landschaften, die wir durchrudert haben. Oberhalb von Sedan fließt die Maas durch eine Hochebene, in der uns freundliche Rindviecher entweder interessiert den Kopf oder ignorant das Hinterteil zugewendet haben. Dazwischen immer mal wieder ein paar Angler am Steg oder im Boot.

Im weiteren Verlauf bahnt sich die Maas dann ihren Weg durch steile Felsen zum Teil mit Klippen bis ans Wasser und später ging es an Burgen und der tollen Altstadt von Dinant vorbei. Ein Erlebnis war auch durch die beiden Tunnel zu rudern, insbesondere der über 500m lange, aber weniger als Boot



Alle Bilder: Privat

und Skulls breite Tunnel in Ham-sur-Meuse hat die volle Konzentration gefordert.

Alles in allem war dies eine wunderbare Tour mit einer großartigen Mannschaft und einer wie immer sehr professionellen Vorbereitung von Jochen, dem ein besonderer Dank gilt.

Impressionen von den acht entspannten Tagen entnehmt bitte den Bildern, denn ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

Deutsche Großboot- und Mastersmeisterschaften in Köln: Viele Medaillen für den ORV!

Inzwischen fest etabliert sind die „Deutschen Vierfachmeisterschaften“ Anfang Juli. Um den Aufwand für die Vereine zu reduzieren und eine finanziell tragfähige Veranstaltung durchzuführen, werden die Deutschen Großboot-, Offenen Masters- und Hochschulmeisterschaften seit 2018 zur gleichen Zeit am gleichen Ort ausgetragen. Im vergangenen Jahr kamen noch die Deutschen Meisterschaften im Pararudern hinzu. Das Ergebnis ist eine dreitägige Mammutveranstaltung, auf der sich die deutsche Rennrudergemeinschaft trifft.

Nachdem im vergangenen Jahr für die Ausgabe in Münster alle Kräfte zwecks Gewinn der Vereinswertung mobilisiert wurden (hat geklappt, s. „skulls“ Nr. 204), trat in diesem Jahr eine etwas kleinere Gruppe die Reise nach Köln an und brachte 2x Gold, 3x Silber und 3x Bronze mit nach Hause:

Deutsche Großbootmeisterschaften:

Henning Köncke trat mit einer Renngemeinschaft aus dem Umfeld des Bundesstützpunkts Dortmund im Männer-Achter an, die Deutsche Großbootmeisterschaft sollte die Vorbereitung für die knapp einen Monat später stattfindenden World University Games in China sein (dort gelang später die Silbermedaille). Sowohl im Vorlauf als auch im DM-Finale ließ Hennings Team keinen Zweifel an der Favoritenrolle aufkommen und gewann klar **Gold** und den Meistertitel

Ebenfalls im Männer-Achter rollte Christian Vennemann mit einer süddeutschen Renngemeinschaft das Feld von hinten auf und gewann auf den letzten Schlag **Bronze** vor dem DRC Hannover.



Im Frauen-Achter erreichten ebenfalls zwei Boote mit OS-Beteiligung das Finale: Lotta Fischer und Fleur Wohlschläger gewannen **Silber** mit einer westdeutschen Rengemeinschaft. Im zweiten Boot mit überwiegend niedersächsischen Ruderinnen belegten Carla Kunze und Christina Grimm Platz 6.



Die vierte Medaille war ebenfalls **Bronze**: Christian Vennemann war erneut in eine süddeutsche Rengemeinschaft eingeladen worden und man ruderte gemeinsam im Mixed-Achter auf Platz 3.



Daneben gelangen noch weiteren ORV-Booten Platzierungen außerhalb der Medaillen:

- Platz 4 im Frauen-Vierer ohne Stf. für Fleur Wohlschläger in Rengemeinschaft
- Platz 5 im Frauen-Vierer ohne Stf. für Theresa Hülsmann, Christina Grimm, Carla Kunze und Maren Röwekamp
- Platz 5 im Männer-Vierer ohne Stm. für Friedrich Amelingmeyer, Henning Köncke, Matthias Hörnschemeyer und Conrad Felsner
- Platz 5 im Frauen-Doppelvierer für Maren Röwekamp, Thea Felsner, Theresa Hülsmann und Amelie Doden
- Der Mixed-Doppelvierer mit Thea Felsner, Amelie Doden, Timo Strunk und Conrad Felsner verpasste das Finale und belegte Platz 8.



Offene Deutsche Mastersmeisterschaften

Auch unsere Mastersrunderer hatten wieder fleißig gemeldet und einige Rennen führten ebenfalls zu Medaillen und Titeln:

Dauerbrenner Hans-Günther Tiemann gewann zum Abschluss der Meisterschaften

Gold mit seinen Münsteraner Ruderfreunden im Vierer ohne Steuermann der Altersklasse 60-64 Jahre.



Bilder: rudern.de / Privat

im Achter der Altersklasse 50-59 Jahre gewann er **Bronze** in einer Renngemeinschaft.

Auch den Masters gelangen zudem noch mehrere Finalplatzierungen außerhalb der Medaillen:

- Ludger Rasche belegte Platz 4 im Einer der Altersklasse 55-59 Jahre.
- Michael Humbek erreichte Platz 4 im Doppelvierer der Altersklasse 50-54 Jahre.
- Platz 4 für Michael Humbek und Ludger Rasche im Doppelzweier der Altersklasse 50-54 J.

Allen herzlichen Glückwunsch!

Dreimal Silber brachten die Masters-Einer: Michael Humbek belegte in der Altersklasse 50-54 Jahre Platz Zwei, Christian Vennemann steuerte Silber Nr. 2 und 3 in den Altersklassen 27-35 und 36-42 Jahre bei.

Auch Hans-Günther Tiemann genügte eine Medaille nicht,

Ruder-Weltmeisterschaften

Vom 3. bis 10. September fanden in der serbischen Hauptstadt Belgrad die Weltmeisterschaften statt. Wie immer im vorolympischen Jahr ging es auch in diesem Jahr neben den Titeln und Medaillen auch um den Großteil der Qualifikationsplätze für die Olympischen Spiele in Paris.

Paul Leerkamp startete mit Jonathan Rommelmann (Crefelder RC) im Leichtgewichts-Doppelzweier. Nach wechselhaften Ergebnissen auf den Weltcups wollten Beide die Saison mit der Olympiaqualifikation krönen. Nach einem Unglück im Halbfinale



Voll auf Angriff für Paris 2024: Paul (l.) und Jonathan Rommelmann (r.) im Lgw.-Doppelzweier.

konnte das Duo im B-Finale nicht das volle Leistungspotenzial ausschöpfen und verpasste mit Rang 10 das Olympiaticket. In-

zwischen haben Beide bereits ein freiwilliges zusätzliches Trainingslager absolviert und werden alles in die Waagschale für einen der letzten beiden Olympia-Startplätze werfen. Im kommenden Mai besteht dazu in Luzern Gelegenheit.



Pia (l.) und das übrige "Team Frauskuhl Deutschland" freuen sich über die Olympiaqualifikation des Frauen-Doppelvierers.

Bilder: D. Seyb/rudern.de

Für Pia Greiten begann die WM zunächst nach Plan: Mit

einer guten Leistung im Vorlauf gelang die direkte Qualifikation für das Halbfinale im Frauen-Doppelvierer. Im B-Finale war jedoch der berüchtigte Wurm drin: Wenig gelang und so blieb für Pia und Frauke Hundeling (Bramsche/Hannover), Sarah Wibbenrenz (Brandenburg), sowie Tabea Schendekehl (Dortmund) der Gang ins B-Finale. Über Nacht trat bei Pia ein Infekt zutage, so dass man sich entschied, statt Pia Ersatzfrau Lisa Gutfleisch (Heidelberg) starten zu lassen. Gesagt, getan: Im B-Finale zeigte der deutsche Doppelvierer eine souveräne Leistung und sicherte sich mit dem Sieg (Platz 7 insgesamt) den letzten direkten Qualifikationsplatz für Olympia.

Eine Saison mit Höhen und Tiefen

von Alexander Oberpennig

Auch in diesem Jahr hat unser Riemax-Achter wieder an den fünf Renntagen der Ruder-Bundesliga teilgenommen und konnte sich erneut in der oberen Tabellenhälfte der 15 Starter platzieren ... so viel zum eindeutigen Ergebnis in der Tabelle.

Die Ergebnisse der Renntage in Bad Segeberg, Kassel, Mülheim, Münster und Hamburg waren jedoch alles andere als eindeutig und konstant. Zu Beginn der Saison sind wir hochmotiviert aus dem Wintertraining mit Ergotests, Kleinbootüberprüfungen und Seat Races in den Achter gestiegen. Die Belohnung für das harte Wintertraining gab es beim Saisonauftakt in Bad Segeberg: Ein dritter Platz, bei dem wir uns im Halbfinale lediglich den diesjährigen Ligachampions aus Mülheim geschlagen geben mussten. Es war also ein Auftakt nach Maß! Wir waren am Start immer noch nicht die Schnellsten, jedoch lag unsere Stärke auch in dieser Saison im Streckenschlag. Über die Mitte waren wir auch in dieser Saison



Der "Riemax-Achter" am Start in Münster.

Bild: A. Pischke/Ruder-Bundesliga

schwer zu halten und vermutlich das schnellste Boot der Liga. Und dann kam Kassel...

Die von uns eher ungeliebte Regatta war auch in diesem Jahr ein erster Dämpfer für die Euphorie des Teams. Alles andere als überzeugend war unser Auftritt und der siebte Platz im Regattaergebnis. Leider war dies der Beginn einer durchwachsenen und inkonstanten Saison. In Mülheim haben wir zu lange gebraucht, um mit der Strömung und dem Start mit flachem Blatt zu Recht zu kommen. Auf dem Aasee in Münster haben wir nach einem schlechten Rennen die Spannung verloren und in Hamburg wurde die gesamte Liga vom Wind durchgerüttelt. Soweit zu den Ausreden.

Am Ende dieser Saison müssen wir uns fragen, weshalb wir, trotz der hohen technischen Qualität und der Tatsache, dass wir eines der physisch stärksten Teams der Liga sind, lediglich im Mittelfeld der Tabelle stehen. Eine Analyse der Saison von unserem Trainer Moritz wird auch in diesem Jahr sicherlich die richtigen Erkenntnisse bringen. Mit der Verstärkung des Trainerteams durch Lennart Wahlbrink sind wir uns sicher, dass unser Stadtachter im nächsten Jahr wieder zu alter Stärke findet.

Die tollen Ergebnisse auf den Deutschen Sprintmeisterschaften (3. Platz im Vierer mit, sowie 4. Platz im Achter) lassen uns zuversichtlich auf die kommende Saison blicken!

Anm. der Redaktion: Erstmals seit zwölf Jahren waren in diesem Jahr auch wieder Osnabrücker Frauen in der Ruder-Bundesliga aktiv: Mit Christina Grimm, Theresa Hülsmann, Maren Röwekamp und Carla Kunze stellte der ORV einen Gutteil des kurzfristig geschaffenen „AllStars-Achters“, in dem interessierte Frauen auch ohne eigenes Vereinsteam an der RBL teilnehmen zu konnten. Am Saisonende belegte der „AllStars-Achter“ Platz 4 in der sechs Boote starken Frauenliga.



Bild: Privat



**Ruckzuck
ist einfach.**



sparkasse-osnabrueck.de

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 **Sparkasse
Osnabrück**

Christian Vennemann belegt im Vierer Platz 10 bei der Weltmeisterschaft im Coastal Rowing

Vom 6. Bis 8. Oktober fanden die *World Rowing Coastal Championships*, die Weltmeisterschaften im Coastal Rowing in der italienischen Hafenstadt Barletta an der Adria statt, bei der über 450 Ruderinnen und Ruderer aus 32 Nationen um die Titel kämpften.

Mit dabei war auch Christian Vennemann, der mit Hendrik Nagel (Bremer RV), Maiko Remmers (RV Ems-Jade-Weser), Malte Hein (RC Allemannia Hamburg) und Steuerfrau Anja Nordmann (RK Flensburg) im Vierer an den Start ging. Im Vierer hatten insgesamt 27 Boote aus 14 Nationen gemeldet.

Im Vorlauf konnte sich das norddeutsche Quartett bei moderaten Bedingungen über vier Kilometer zu Beginn des Rennens in der Mitte des 13-Boote-Feldes platzieren. Den sechsten Platz hielt das Team bis ins Ziel und sicherte sich somit souverän ein Ticket für das A-Finale.

Am Sonntag fanden die Finalrennen über sechs Kilometer statt, zu denen mehrere tausend Besucher die Wettkampfflächen und Tribünen am Strand von Barletta säumten. Im Massenstart des 18-Boote-Finales hatte das deutsche Boot zunächst Schwierigkeiten, einen gemeinsamen Rhythmus zu finden und Kollisionen mit den teilweise chaotisch steuernden gegnerischen Booten zu entgehen.

Steuerfrau Anja Nordmann entschied sich für einen defensiven Kurs und wich an den Wendemarken der 6km-Rundstrecke geschickt den sich teils stark beharkenden Gegnern aus. Dadurch gelang es „GER 01“,



Der "Küstenvierer" mit Christian Vennemann (Mitte) an einer der Wendeböjen im WM-Vorlauf.

Bild: D. Seyb/meinruderbild.de

sich Stück für Stück vorzuarbeiten. Am Strand angekommen, sprang Bugmann Remmers aus dem Boot heraus und sprintete nach 25:42 Minuten als Zehnter durch den Zielbogen.

Gold und Bronze sicherten sich zwei Boote aus Italien, während Silber an das zweite deutsche Boot aus Stuttgart ging. Vor den Norddeutschen kamen noch die Ukraine, Spanien, Monaco, die USA, Neuseeland und Portugal ins Ziel.

„Wir hatten eine schwierige Vorbereitung und konnten trotzdem mit den anderen Booten, die teilweise mit WM- und Olympiateilnehmern besetzt waren, gut mithalten. Daher sind wir mit unserer Top 10-Platzierung zufrieden. Besonders gut gefallen hat mir, dass wir im Finale bei uns geblieben sind und uns nach dem verpatzten Start konsequent nach vorne gearbeitet haben“, fasste Christian das Finalrennen zusammen.

Osnabrücker Vierer gewinnen Gold und Bronze bei den Deutschen Sprintmeisterschaften

Einmal mehr bewiesen unsere Ruderinnen und Ruderer ihre Sprintqualitäten. Bei den Deutschen Sprintmeisterschaften, die vom 6. bis 8. Oktober in Heidelberg stattfanden, gewann der gesteuerte Frauen-Vierer die Goldmedaille, der Männer-Vierer schloss die Saison mit Bronze ab. In den Frauen- und Männer-Achtern belegten die ORV-Boote jeweils den vierten Platz.

*Wir für
unsere Region!*

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Aral Markenvertriebspartner



www.fip.de

Gleich zu Beginn der Finalrennen gelang dem Frauen-Vierer mit Steuerfrau eine handfeste Überraschung: Bereits im Vorlauf zeigten Thea Felsner, Theresa Hülsmann, Maren Röwekamp, Carla Kunze und Steuerfrau Lena Beckmann mit dem direkten Einzug in das Finale, dass sie in guter Form waren.



Unser Frauen-Vierer freut sich mit Hannover (hinten links) und Berlin (hinten rechts) über die Medaillen bei der Sprintmeisterschaft

Bild: M. Derlien/meinruderbild.de

Im stark besetzten Finale kam es auf der 350m-Strecke zu einem Dreikampf mit den Booten aus Hannover und Berlin. Im Ziel kannte der Jubel vor allem im siegreichen OS-Boot keine Grenzen, denn diese Deutsche Meisterschaft kam für die ORV-Frauen angesichts der starken Konkurrenz mehr als überraschend, handelte es sich doch bei dem Vierer der Ruder-Union Arkona Berlin (Bronze) um die Dauersiegerinnen der Ruder-Bundesliga, wo die OS-Damen in diesem Jahr Tabellenplatz Vier mit dem „AllStars-Achter“ belegt hatten. Zudem hatten die Vereine aus Hannover (Silber), Frankfurt (Platz 4) und Essen (Platz 5) ihre jeweils stärksten Frauen, darunter mehrere WM-Teilnehmerinnen ins Rennen geschickt.

„Wir hätten nie mit diesem Titel gerechnet! Schon eine Medaille wäre bei den Gegnern mehr als glücklich für uns gewesen. Wir freuen uns riesig und wollen diesen Erfolg jetzt mit in die kommende Saison nehmen und darauf aufbauen“, so Carla Kunze nach dem Rennen.

Angespornt von den erfolgreichen Frauen, wollten auch die Männer nicht erfolglos bleiben: Timo Strunk, Alexander Schawe, Conrad Felsner, Fabian Windhorn und Steuerfrau Ricarda Hermansa qualifizierten sich im Männer-Vierer mit Steuermann über den Hoffnungslauf für das Finale.

Dort fuhr die Mannschaft aus Hameln souverän zur Titelverteidigung, dahinter blieb es äußerst knapp zwischen den übrigen vier Booten, die alle innerhalb von 4/10 Sekunden die Ziellinie überquerten. Silber ging an den Vierer aus Nürtingen, die ORV-Männer sicherten sich die Bronzemedaille mit 1/100 Sekunde vor den RBL-Siegern aus Mülheim/Ruhr, dahinter Münster.

In den Rennen zum Frauen- und Männerachter wurden die beiden erfolgreichen Vierer von weiteren ORV-Aktiven ergänzt und belegten jeweils den vierten Platz im Finale.

Etwas Pech in den Vorrunden hatten Erik Brinkmann und Jonas Rohe im Männer-Zweier ohne Steuermann. Nach einer unverschuldeten Kollision mit einem gegnerischen Boot qualifizierten sie sich für das B-Finale um die Plätze 6-10. Dort zeigten sie mit einem souveränen Sieg, dass mit ihnen im A-Finale zu rechnen gewesen wäre.

Meyer-Entsorgung



**IHR ENTSORGUNGSPARTNER
IN DER REGION**

• Containerdienst • Rohrreinigung • Entrümpelungen • Miettoiletten

Wir beraten Sie gern!

Telefon 0541 584880 . Telefax 0541 5848840 . www.meyer-entsorgung.de

Ergebnisse der Sommer- und Herbstregatten²

Deutsche Jahrgangsmeysterschaften U17, U19, U23 in Essen, 22.-25.6.2023:

- **SILBER** im Frauen-Achter U23: Elisa Saks (als Stf., in Rgm.)
- **BRONZE** im Frauen-Vierer mit Stf. U23: Elisa Saks (als Stf. in Rgm.)
- PLATZ 4 im Frauen-Doppelvierer: Lotta Fischer (in Rgm.)
- PLATZ 4 im Juniorinnen-Achter A: Thea Felsner (in Rgm.)
- PLATZ 6 im Frauen Zweier ohne Stf. U23: Valeria Grismann, Fleur Wohlschläger
- PLATZ 6 im Junioren-Lgw. Zweier ohne Stm. A: Lukas Nerlich, Jan Meisel
- PLATZ 10 im Junioren-Doppelzweier B: Elias Sander (in Rgm.)
- PLATZ 11 im Juniorinnen-Zweier ohne Stf.: Thea Felsner (in Rgm.)
- PLATZ 12 im Frauen-Einer U23: Lotta Fischer



Bilder: M.Schawe/ORV; M. Derlin/rudern.de

² Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.

World Cup III in Luzern, 7.-9.7.2023

- PLATZ 6 im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten
- PLATZ 12 im Lgw. Männer-Doppelzweier: Paul Leerkamp

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Köln, 7.-9.7.2023

- PLATZ 5 im Frauen-Einer: Lotta Fischer (für die Osnabrücker Hochschulen)

Coastal Rowing Regatta in Bremerhaven, 15./16.7.2023:

- SIEG im Männer-Doppelvierer, Langstrecke: Christian Vennemann

EuroMasters-Regatta in München, 27.-30.7.2023:

- **BRONZE** im Männer-Einer AK 50-54 (Trophy-Finale): Michael Humbek
- **BRONZE** im Männer-Einer AK 36-42 (Trophy-Finale): Christian Vennemann
- SIEG im Männer -Vierer mit Stm. AK 36-42: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG im Männer -Doppelzweier AK 50-54: Michael Humbek & Ludger Rasche
- SIEG im Männer -Doppelvierer AK 36-42: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG im Männer -Achter AK 43-49: Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Männer -Vierer ohne Stm. AK 36-42: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG im Mixed-Doppelzweier AK 50-54: Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Mixed-Achter AK 55-59: Mattias Schumann (in Rgm.)
- SIEG im Mixed-Doppevierer AK 50-54: Michael Humbek (in Rgm.)
- SIEG im Mixed-Doppelvierer AK 60-64: Hans-Günther Tie-
mann (in Rgm.)

Coastal Rowing Regatta in Flensburg, 19./20.8.2023:

- SIEG im Männer-Doppelvierer, Langstrecke: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG im Frauen-Doppelzweier, Beachsprint: Lotta Fischer (in Rgm.)
- SIEG im Männer-Doppelvierer, Beachsprint: Christian Vennemann (in Rgm.)
- SIEG in der Einer-Staffel, Beachsprint: Christian Vennemann (in Rgm.)

World University Games in Chengdu/China, 4.-6.8.2023:

- **SILBER** im Männer-Achter: Henning Köncke (in Rgm.)

Ruderregatta Leer, 9./10.9.2023:

- SIEG im Frauen-Doppelvierer, 1.000m: Amelie Doden (in Rgm.)
- SIEG im Mixed-Doppelvierer, 1.000m: Amelie Doden (in Rgm.)
- SIEG im Männer-Achter, 1.000m: Amelie Doden (als Stf.)

Hamburg Ruderregatta, 23./24.9.2023:

- SIEG im Frauen-Einer: Lotta Fischer

Langstrecke „Um den Grünen Moselpokal“ in Bernkastel, 30.9.2023:

- SIEG im Masters-Achter AK 55-59: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- SIEG im Masters-Doppelvierer AK 50-54: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)

Langstrecke “Quer durch Berlin”, 7.10.2023:

- SIEG im Frauen-Achter: Pia Greiten (in Rgm.)

Fari-Cup in Hamburg, 4.11.2023:

- SIEG im Frauen Gig-Doppelvierer: Christina Grimm, Theresa Hülsmann, Ricarda Hermansa, Lotta Fischer, Stf. Ann-Christin Lotte
- SIEG im Männer Gig-Doppelvierer 43-49 J.: Christoph Spratte, Christian Vennemann, Stefan Stabler, Ricardo Suito Jordan, Stm. Raphail Stabler
- SIEG im Mixed Gig-Doppelvierer 60-64 J.: Hans-Günther Tiemann (in Rgm.)
- SIEG im Männer Gig-Achter 50-54 J.: Mattias Schumann (in Rgm.)
- PLATZ 2 im Männer Gig-Doppelvierer 50-54 J.: Ludger Rasche, Hendrik Arndt, Jörg Dellbrügger, Jens Merhof, Stf. Johanna Rasche
- PLATZ 2 im Männer Gig-Vierer mit Stm. 65-69 J.: Clemens Diessel, Bernd Scholz, Sven Pulletz, Stf. Levka Pulletz (in Rgm.)
- PLATZ 3 im Frauen Gig-Doppelvierer 50-54 J.: Urte Vierkötter, Nicola Witte, Katharina Meyerspeer, Eva Bocktenk, Stf. Juliane Haunhorst
- PLATZ 4 im Männer-Gig-Doppelvierer 36-42 J.: Jannes Rosig, Julian Schwegmann, Jens Wegmann, Jochen Kruse, Stm. Thomas Spalthoff



Bilder: K. Schumacher

Bilder aus dem Frühjahr und Sommer





Bilder: Verschieden

SEIT

19

13



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

GLÜCKAUFSTRASSE 16, 49090 OSNABRÜCK

TEL.: 0541 – 122 957, E-MAIL: KONTAKT@ORV.DE, WWW.ORV.DE